

Besser Wirtschaften – aktives Altern Eine Kooperation der österreichischen Volkshochschulen mit dem Pensionistenverband Österreichs und dem Österreichischen Seniorenbund.

In Zusammenarbeit mit „adg – akademie der generationen“

Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur

<p>Beschreibung (intern)</p>	<p>Kurzworkshop: Übersiedlung ins Senior/innen-Wohnhaus – was ist zu beachten? Die Phase des bestehenden Unterstützungsbedarfs ist beschreibbar durch die beginnende Verschlechterung des Gesundheitszustands und die vermehrte In-Anspruchnahme von familiärer oder/und professioneller Hilfe des Betroffenen. Hier sollte im Idealfall die Auseinandersetzung mit der Thematik „Seniorenheim“ beginnen, denn nur so könnten realistische Vorstellungen darüber entwickelt werden, welche Veränderungen zu erwarten sind. Die Entscheidungs- und Wartephase bietet die Chance, Informationen über die künftige Lebensumwelt einzuholen und alle organisatorischen Schritte des Umzugs zu planen. Je aktiver der ältere Mensch in die Planung seiner neuen Lebensumwelt einbezogen wird, desto positiver wird diese angenommen. Andererseits birgt diese Wartezeit jedoch die potenzielle Gefahr von Wartelisteneffekten, wie etwa geringere Lebenszufriedenheit, Negieren von Zukunftsperspektiven, Tendenz zu Abhängigkeitsorientierung und depressive Verstimmungen. Der Umzug ins Seniorenheim bedingt für den älteren Menschen eine drastische Veränderung seiner gesamten physischen, behavioralen, emotionalen, kognitiven und sozialen Lebensumstände und erfordert eine Umstellung in nahezu allen Aspekten der Lebensführung. Der Umzug stellt eine Labilisierung für das gesamte bio-psycho-soziale Gleichgewicht dar, wodurch das Risiko für Erkrankungen erhöht wird. Dazu kommt noch die Beantwortung wirtschaftlicher Fragen, die eine Übersiedlung in ein Senior/innen-Wohnhaus mit sich bringt.</p>
<p>Ziel(e) d.h. welche(s) greifbare(n) Ergebnis(se) möchten Sie erreichen (was ist nachher anders als davor?)</p>	<p>Die Teilnehmenden erkennen, dass die Übersiedlung in ein Senior/innen-Wohnhaus nicht nur die Aufgabe der bisherigen Wohnung bedeutet, sondern auch ein neues Umfeld mit sich bringt, das viel Unbekanntes in sich birgt. Sie wissen, dass die Eingliederung in eine größere Gemeinschaft trotz der verbleibenden individuellen Freiheit viele Fragen aufwirft. Sie bekommen einige Entscheidungshilfen und werden darauf aufmerksam gemacht, worauf sie achten sollten.</p>
<p>Zielgruppe(n)</p>	<p>Interessierte Senioren und Seniorinnen, die in ein Senior/innen-Wohnhaus übersiedeln möchten bzw. müssen.</p>

Seminartitel	Übersiedlung ins Senior/innen-Wohnhaus – was ist zu beachten?
Seminarbeschreibung für Kursprogramm	Nach dem Workshop wissen Sie, dass der tatsächliche Umzug in ein Senior/innen-Wohnhaus gut durchdacht und geplant werden sollte. Sie wissen um die psychologischen Herausforderungen, die die Veränderung des bisherigen gewohnten Lebens-Alltags mit sich bringen und finden eine Entscheidungsgrundlage, um die für Sie richtige Art des Senior/innen-Wohnens zu finden. Sie kennen damit verbundene Kosten und Möglichkeiten der Vorsorge.
Dauer	Vortrag oder max. 2 Stunden Workshop
Kontaktperson	adg – akademie der generationen Hochreiter & Frank OG, Mag. Hartwig Armin Frank, office@adg-wien.at; 01/9437008
Trainer/in-Leitfaden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Adaptation im hohen Lebensalter 2. Modell des erfolgreichen Alterns 3. Phase des bestehenden bzw. antizipierten Unterstützungsbedarfs 4. Entscheidungs- und Wartephase 5. strukturelle und organisatorische Maßnahmen des Heimumzugs 6. Reorganisation des sozialen Umfelds 7. Phase der längerfristigen Adaptation 8. Wirtschaftliche Überlegungen – Vermögenssicherung 9. Art, Ort und Lage des Senior/innen-Wohnhauses 10. Das betreute Wohnen 11. Probewohnen 12. Wartezeiten 13. An wen kann ich mich wenden? 14. Eigene Möbel – Haustiere – Wissenswertes ABC 15. Kostenvereinbarungen 16. Betreuung 17. Freie Arztwahl 18. Heimkosten - Kautio/Wohndarlehen
Trainer/innen-Profil	Lebens- und Sozialberater/innen, Psychotherapeut/innen